



## Liebe Eltern, Sorge- und Erziehungsberechtigte,

heute beginnen die ‚Osterferien‘.

Aus momentaner Sicht ein merkwürdiges Wort. Und dennoch, Ihre Kinder und die Lehrkräfte haben sich eine schulische Auszeit verdient. Die letzten drei Wochen haben Ihr und unser Leben doch ziemlich in „Bewegung“ gebracht. So Vieles hat sich in unseren Abläufen verändert.

Doch wir haben seit Januar auch eine Menge geschafft:

- Erinnern Sie sich noch an Sturm „Sabine“, an die Klassenfeiern, an Elternabende und -gespräche?
- Die 4.-Klasseltern haben viele Tage der offenen Tür an den weiterführenden Schule besucht und eine Entscheidung getroffen, welchen Bildungsgang ihr Kind im kommenden Schuljahr besuchen soll.
- Die Kinder haben in der Schule Fastnacht gefeiert, einen Ausflug auf die Streuobstwiese gemacht, sind im Theater gewesen - es gibt sicher noch mehr.
- Vielleicht wurde eine Klassenarbeit geschrieben.
- Gelernt wurde auch!
- Und plötzlich befinden wir uns in der Situation des Home-Schoolings!

Wir alle fragen uns, wie es hier in der Comeniuschule, in Frankfurt und in der ganzen Welt weitergeht. Auch wir warten auf Antworten und ahnen schon, dass wir wohl alle selbst die Antworten finden müssen.

Dies schafft einerseits Unsicherheit und andererseits erwächst auch Kreativität, die eine neue Lebendigkeit schafft.

Ich nehme wahr, dass die Kinder die Schule vermissen, dass die Kinder Ihre Klassen, Ihre Freundinnen und Freunde und Ihre Lehrkräfte vermissen. Und wie sie sich dann aber freuen, wenn die Klassenlehrerin anruft, eine Mail oder einen Brief schreibt. Ich höre, dass Eltern sich vernetzen und unterstützen. Ich höre, dass Lehrkräfte neue Wege suchen und finden, mit Ihnen und Kindern Kontakt aufzunehmen.

Ich bin dankbar an einer solchen Schule im Moment die kommissarische Schulleitung sein zu dürfen.

Danken möchte auch den Klassenelternbeirätinnen und -beiräten, die im engen Kontakt mit den Eltern und Klassenlehrerinnen stehen. Danke auch an den Schulelternbeirat, der uns unterstützt und ansprechbar ist.

Danken möchte ich auch dem Kollegium der Schule, das mit viel Fleiß, Disziplin und Engagement versucht, mit dieser Situation konstruktiv umzugehen.

Seien sie gewiss, dass auch das gesamte Kollegium der Comeniuschule an Lösungsversuchen arbeitet, wie nach den Osterferien weitergearbeitet werden kann – ganz unabhängig davon, was die Hessische Landesregierung um Ostern herum beschließen wird.

Danken möchte ich aber auch Ihnen, liebe Eltern. Sie haben im Moment eine große Verantwortung für ihr Kind bzw. ihre Kinder. Sie sind plötzlich fast die alleinige Bezugsperson für Ihr Kind. Ein Spruch besagt, dass es ein ganzes Dorf braucht, um ein Kind groß zu ziehen. Ich bin sicher, Sie geben Ihr Bestes!

Vom Schulelternbeirat wurden mir Sorgen aus der Elternschaft berichtet, dass nun der Lernstoff nicht mehr ausreichend vermittelt wird und den Kindern deshalb Nachteile entstehen könnten. Hier möchte Sie beruhigen! Allen Kindern in ganz Deutschland geht es im Moment so. Drei Wochen nicht in der Schule zu sein, kann auch durch eine Krankheit, Operation oder Kur entstehen. Die Erfahrung zeigt, dass Kindern hier keine Nachteile erwachsen. Sollte die Schule weiter geschlossen bleiben, wird das Kultusministerium sich überlegen müssen, wie man in ganz Hessen mit dieser Situation umgehen kann.

Wichtig erscheint mir, dass Sie als Familien gut durch diese Zeit kommen. Wenn schon Erwachsene diese Zeit als bedrohlich empfinden, wie mag es den Kindern gehen. Seien Sie bitte hier aufmerksam! Meines Erachtens muss im Moment der Lernstoff hintenanstehen! So verstehe ich auch den Kultusminister, der dies so auch geäußert hat. So wenig Druck wie möglich, so viel Empathie und Zuneigung wie möglich! Sollten Sie das Gefühl haben, an Grenzen zu kommen bzw. es nicht zu schaffen, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir werden gemeinsam nach Hilfen suchen! Das empfinde ich nicht als Schande: Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind groß zu ziehen!

Wir halten Sie über die Homepage auf dem Laufenden. Gerne können Sie auch Kontakt über die üblichen Wege mit uns aufnehmen.

Haben Sie eine gute zweiwöchige-schulfreie Zeit, viele österliche (lebendige) Momente in Ihren Familien und vor allem viel Lebensfreude, diese Zeit zu leben. Grüßen Sie bitte insbesondere Ihr Kind von mir, und richten Sie aus, dass ich die Kinder vermisse.

Herzlichen Dank und alles Gute. Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Christian Uhling-Neumann  
Konrektor, ständige Vertretung der Schulleitung

P.S. Mit etwas Glück und Geschick haben wir eine kleine Überraschung in den nächsten Tagen auf der Homepage für Ihr Kind!